

Mittwoch den 11. Dezember 1872.

(498)

Nr. 8060.

## Kundmachung.

Vom Disciplinarfenate des k. k. Oberlandesgerichtes für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit kund gemacht, daß mit dem rechtskräftigen Erkenntnisse vom 23. November 1872, Z. 11491 und 11679, wider den Notar Albert Ritter von Haeffern-Saalfeld in Planina als Disciplinarstrafe die Suspension vom Amte in der Dauer von drei Monaten verhängt wurde.

Graz, am 5. Dezember 1872.

Vom k. k. Oberlandesgerichts - Präsidium.

(497—1)

Nr. 524.

## Concurs-Nachtrag.

Vom gefertigten Bezirksschulrath wird in Betreff der noch immer erledigten einen Unterlehrerstelle an der dreiklassigen reifnizer Volksschule allfälligen Bewerbern bekannt gemacht, daß das vierte Jahreseinkommen dieser Stelle sich auf 300 fl. beläuft.

R. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 28ten November 1872.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender.

(492—3)

Nr. 608.

## Concurs.

Im Pfarrorte Egg ist die Lehrerstelle, mit welcher der Mesner- und Organistendienst verbunden ist, mit den fassionsmäßigen Bezügen von 212 fl. 9 1/2 kr. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre belegten Gesuche bis 18. Dezember d. J. hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Stein, am 3. Dezember 1872.

Der Vorsitzende.

(487—3)

Nr. 662.

## Concurs.

Bei den einklassigen Volksschulen zu Unterdeutschland mit gemischter Unterrichtssprache und in Rob sind die Stellen des Schullehrers, womit auch der Organistendienst verbunden ist, durch erbetene Uebersehung erlediget. Bewerber um eine dieser Stellen wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

binnen vier Wochen

anher überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 28ten November 1872.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender.

(491—3)

Nr. 6615.

## Kundmachung.

Indem der hiesige Gemeinderath das am 28ten v. M. hinsichtlich der Verpachtung der diesstädtischen Gefälle für Wein- und Bierbrannt, dann Einfuhr, Fleischauschrottung und Beschau, schließlich für das Mauthgefälle für die Zeit vom 1. Jänner 1873 bis Ende Dezember 1875 erzielte Kaufgebot nicht genehmigte, so wird auf Grund derselben Bedingungen eine neue mündliche und schriftliche Picitation für den 17. d. M.,

von 10 bis 12 Uhr vormittags, mit dem Ausrufspreise 212.755 fl. ausgeschrieben.

Die Picitanten sind verpflichtet als Badium 5 Prozent des Ausrufspreises, der Ersteher aber eine 10prozent. Caution vom Erstehungspreise zu erlegen.

Vom Magistrate der Landeshauptstadt

Agram, den 3. Dezember 1872.

Der Bürgermeister: *Sax* m. p.

(494—1)

Nr. 4657.

## Edictal-Vorladung.

Nachbenannte Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert, ihren Erwerbsteuer-Rückstand binnen 14 Tagen beim betreffenden k. k. Steueramte zu berichtigen, widrigens deren Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

Beim k. k. Steueramte Gottschee:

1. Johann Stampfl von Banjaloka Haus-Nr. 29, Wirth, Art.-Nr. 46, Steuergemeinde Banjaloka, mit 9 fl. 66 kr.

Beim k. k. Steueramte Reifnitz:

1. Jakob Arko von Brückl Hs. Nr. 36, Schneider, Art.-Nr. 12, Steuerg. Brückl, mit 12 fl. 21 1/2 kr.
2. Mathias Tanko von Deutschdorf, Schmied, Art.-Nr. 42, Steuerg. Büchelendorf, mit 19 fl. 1/2 kr.
3. Josef Marolt von Niederdorf, Tischler, Art.-Nr. 67, Steuerg. Niederdorf, mit 14 fl. 31 1/2 kr.
4. Lorenz Werhar von Niederdorf, Tischler, Art.-Nr. 78, Steuerg. Niederdorf, mit 9 fl. 38 kr.
5. Anton Schuschnit von Reifnitz Hs. Nr. 111, Gutmacher, Art.-Nr. 121, Steuerg. Reifnitz, mit 20 fl. 60 1/2 kr.
6. Johann Sterbez von Reifnitz Hs. Nr. 128, Tischler, Art.-Nr. 210, Steuerg. Reifnitz, mit 11 fl. 1/2 kr.
7. Andreas Rojz von Retze Hs. Nr. 6, Schuster, Art.-Nr. 22, Steuerg. Retze, mit 14 fl. 32 kr.
8. Valentin Luckmann von Soderschitz Hs. Nr. 55, Schmiedehandel, Art.-Nr. 44, Steuerg. Soderschitz, mit 19 fl. 1/2 kr.
9. Margareth Pejatel von Soderschitz Hs. Nr. 87, gemischter Warenhandel, Art.-Nr. 77, Steuerg. Soderschitz, mit 13 fl. 21 1/2 kr.
10. Valentin Tanko von Soderschitz Hs. Nr. 47, Schuster, Art.-Nr. 113, Steuerg. Soderschitz, mit 9 fl. 38 1/2 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 30. November 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

(2643—1)

Nr. 3592.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Die den Miko, Georg und Katharina Walland Nr. 28 gehörige, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 268, Rectf.-Nr. 138 vorkommende, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 395 fl. 43 1/2 kr. und 10 fl. 10 kr. am

8. Jänner,

5. Februar und

5. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2397—1)

Nr. 7940.

## Erinnerung

an Jakob Rodič von Thomasdorf und dessen Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den Jakob Rodič von Thomasdorf und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Selak von Thomasdorf, durch Dr. Johann Skedi, die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Weingärten in Weinberg sub Berg-Nr. 1298 und 1299 ad Herrschaft Pletterich eingebracht, worüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung auf den

20. Dezember 1872,

früh 9 Uhr hiergerichts, unter den Folgen des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und

auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth, am 7. September 1872.

(2678—1)

Nr. 16.773.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Franz resp. der Maria Tardit von Gradisce gehörigen, gerichtlich auf 1428 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg Tom. I, Fol. 163, sub Urb.-Nr. 392, Rectf.-Nr. 160 vorkommenden Realität pcto. 148 fl. 14 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1872,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Oktober 1872.

(2794—3)

Nr. 4020.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Cullot von Görz durch Herrn Dr. Pajer gegen Josef Zwofel prodigus von Uftja wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. Dezember 1860, Z. 6524, schuldigen 500 fl. weniger 200 fl. v. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung, der dem letzteren gehörigen, im Grundb. Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 428, Ausz.-Nr. 115 vorkommenden Wiese und des Acker Tapolobje, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. C. M., und der auf 1166 fl. 66 kr. bewerteten Besitzrechte gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

18. Dezember 1872,

18. Jänner und

18. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Oktober 1872.

(2223—3)

Nr. 3038.

## Erinnerung

an Mathias Bidic von Trieste und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Mathias Bidic von Trieste, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Samsa von Gora wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der in Gora sub Conf.-Nr. 53 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nummer 1082 A vorkommenden Realität aus dem Schuldscheine vom 17. November 1796 hastenden Forderung pr. 252 fl. 55 kr. sub praes. 10. Juni 1872, Zahl 3038, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

20. Dezember 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Fajdiga von Soderschitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten Juni 1872.